

„Wenn der Herr ein Kreuze schickt.“

Ged. v. E. v. Willich.

Friedrich Reinbrecht, Op. 16. N^o 1.

Choralmäßig. Mit innigem Vortrage.

Sopran.
Alt.
Tenor.
Baß.

p

1. Wenn der Herr ein Kren - ze schickt, laßt es
2. Ist auch oft - mals un - ser Herz schwach und
3. Dar - um bitt' ich dich, mein Gott, laß mich

p

cresc.

uns ge - dul - dig tra - gen! Be - tend zu ihm auf - ge -
will wohl gar ver - za - gen, wenn es in dem stärksten
im - mer glau - bend hof - fen, denn dann kenn' ich kei - ne

cresc.

decresc.

blickt, wird den Trost er nicht ver - sa gen, denn es
Schmerz kei - nen Tag der Freud' sieht ta - gen; sagt ihm,
Not, Got - tes Gna - den - hand ist of - fen. Drum es

decresc.

p

mf

kom - me wie es will, in dem Her - ren bin ich still.
komm' es wie es will, in dem Her - ren bin ich still.
kom - me wie es will, in dem Her - ren bin ich still.

mf

pp.

Verlag Georg Bratfisch, Frankfurt-Oder.

G. B. 1418

Abschreiben gesetzlich verboten.

Stich und Druck von F.M. Geidel, Leipzig